

Kinderheim als Location

Seit Jahren ist Berlin erfolgreich im Tagungs- und Kongress-Bereich. Derzeit positioniert sich die Hauptstadt bei internationalen Verbandskongressen weltweit auf Platz eins. Daher verwundert es nicht, dass Berlin auch Innovationstreiber in diesem Segment ist.

Dabei ist die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein wichtiger werdender Aspekt in der Eventbranche. Von der klimaneutralen Konferenz bis zum Fairtrade-Catering bestehen bereits viele Möglichkeiten, nachhaltig zu tagen. Der Tagungsort spielte bei diesen Überlegungen jedoch bisher eine untergeordnete Rolle. Eine in Europa einzigartige Initiative des Berlin Convention Office von VisitBerlin und der Kommunikationsagentur Circ schließt diese Lücke.

Die Initiative mit dem Namen Meet+Change vermittelt seit neuem Räume sozialer und soziokultureller Einrichtungen wie Schulen, Kinderheime und integrative Werkstätten an Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren möchten. Interessierte Firmen können die Einrichtungen für Veranstaltungen wie Kreativworkshops, Tagungen oder Strategiepräsentationen buchen.

Das Konzept trifft bereits auf Interesse auch über die Stadtgrenzen hinaus. So sieht Christian Bahlmann, Head of Corporate Communications bei Bahlsen, viel Potenzial darin: „Wir beschäftigen uns bei Bahlsen intensiv mit unseren Werten und mit dem Thema Führung. Wir sind überzeugt, dass die Unternehmenskultur entscheidend ist für die Gestaltung des Wandels.“ Deswegen, so Bahlmann, nutze das Unternehmen die Möglichkeit, einen Teil der eigenen Veranstaltungen in Kooperation mit sozialen und kulturellen Initiativen durchzuführen, mit positivem Ergebnis: „Die Begegnung zwischen Wirtschaft und sozialen Einrichtungen ist für beide Seiten überaus bereichernd.“

Meet+Change lenkt dabei auch Budgets dorthin, wo sie nachhaltig wirken. Die Einrichtungen erhalten eine Geld- oder Sachspende, die sich nach der Größe der Veranstaltung und dem Bedarf der Einrichtung richtet. So bleibt vor Ort, was wirklich gebraucht wird. < MARG



WEITERE INFORMATIONEN
Details zum Tagungskonzept Meet+Change unter:
convention.visitberlin.de



Ungewöhnlicher Tagungsort: Integrative Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Pankow

FOTOS: VISITBERLIN/JUWE STEINERT, OSKAR-PATZELT-STIFTUNG/BORIS LÖFFERT



Feierliche Preisverleihung 2016 in Berlin

MITTELSTANDSPREIS

Ausschreibung für 2017 läuft

Kürzlich erfolgte der Start zum 23. bundesweiten Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes 2017“. Der Preis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Respekt und Achtung“ und endet am 28. Oktober mit der Bundesgala in Berlin.

Bis 31. Januar können kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch wirtschaftsfreundliche Kommunen und Banken für den Wettbewerb nominiert werden. Die Juroren bewerten die Unternehmen nach fünf Kriterien: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Innovation und Modernisierung, Engagement in der Region, Service und Kundennähe. In den zwölf Wettbewerbsregionen Deutschlands können im Regelfall je drei Unternehmen als Preisträger und fünf weitere als Finalist ausgezeichnet werden. Darüber hinaus werden Sonderpreise ausgelobt.

Seit dem Start 1995 hat sich der von der Oskar-Patzelt-Stiftung jährlich ausgelobte Wettbewerb zu einer bedeutenden deutschen Wirtschaftsauszeichnung entwickelt. Träger sind neben der Stiftung u.a. die IHKs, die Handwerkskammern, Unternehmer- und Arbeitgeberverbände. Infos unter www.mittelstandspreis.com < NAD